

Produktinformation

Elektrischer Verriegelungsbeschlag Typ ZVB-1(Li/RE)

Der elektrische Verriegelungsbeschlag betätigt den jeweiligen Fensterbeschlag anstelle der manuellen Griffolive und sorgt somit für eine umlaufende Verriegelung. In Verbindung mit einem elektromechanischen Antrieb ist der Verriegelungsbeschlag im RWA - und Lüftungsbereich einsetzbar.

Technische Daten

Spannung:	24 V DC (+ 25% / - 15%)
Stromaufnahme:	0,85 A
externe Elektronik:	lastabhängige Abschaltung, u. Arbeitsfolgeregelung
Abzweigdose (B x H x T):	110 x 110 x 37 mm (IP 54)
Gehäuse des Verriegelungsbeschlages:	durchgehendes ALU- Profilrohr in EV1 eloxiert
Gehäusegröße (L x B x H):	274 x 80 x 50 mm
Kontaktplatte (L x B x H):	73 x 15 x 16 mm
Einschaltdauer:	10%
Ver- bzw. Entriegelungszeit:	ca. 10 sek.
Gewicht:	ca. 400 g

Elektrischer Anschluss

Die Stromquelle muss für den Verriegelungsbeschlag und den Antrieb ausgelegt sein. Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Zuleitungsverkabelung zu kontrollieren. Dabei ist insbesondere der Aderquerschnitt zu berücksichtigen (siehe Formel für die Aderquerschnittsberechnung).

Aderquerschnitt [mm²] = 0,019 x Motorenzahl x Stromaufnahme pro Motor [min. 0,9A] x Leitungslänge [m] (bei einer Trafo-Primärspannung von 230 V und Temperatur 25 ° C)

Elektrischer Anschluss

Erst nach Überprüfung der gesamten Anlage, an die 24V-Versorgung anschließen.

Achtung: Elektrischen Anschluss nicht erden.

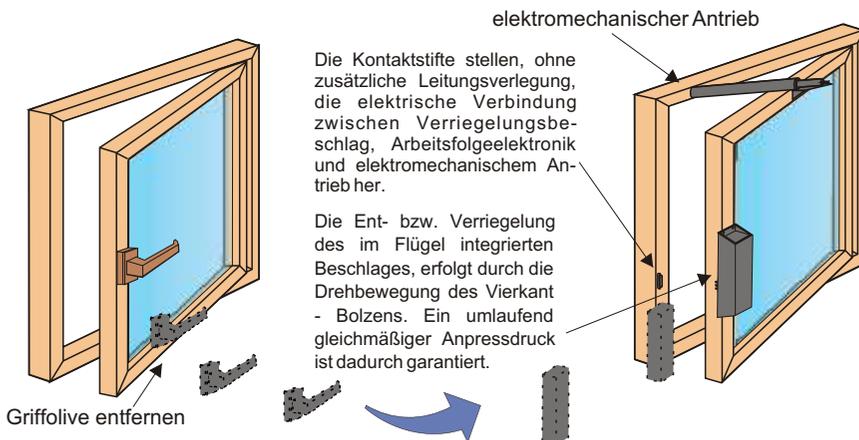
Der Verriegelungsbeschlag darf nur mit 24V Schutzkleinspannung betrieben werden. "F" nicht erden, nicht durchschleifen!

Der Verriegelungsbeschlag funktioniert nicht im Totmannbetrieb und nicht mit Stoppfunktion!

Bitte beiliegenden Anschlussplan beachten!

Funktionsprinzip

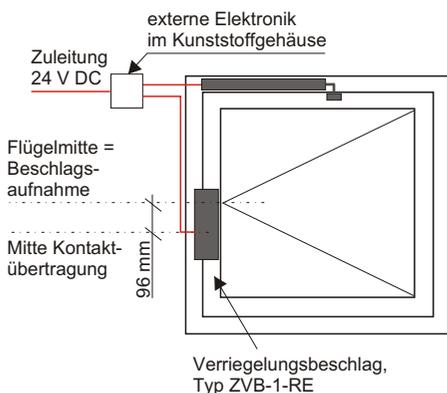
Nach dem Entriegeln öffnet der elektromechanische Antrieb den Flügel. Beim Schließen des Flügels wiederholt sich der Ablauf in umgekehrter Reihenfolge durch die eingebaute Elektronik automatisch.



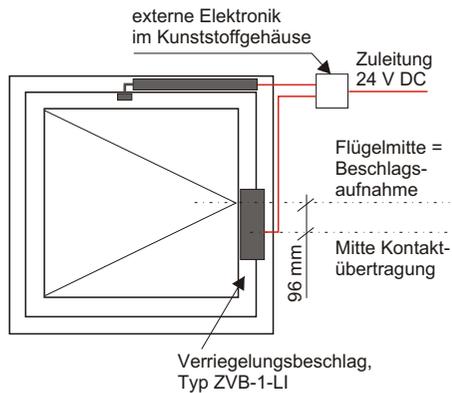
Montagehinweise

Die Montage darf grundsätzlich nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Das Anbringen des Verriegelungsbeschlags erfolgt bei offener Flügelstellung (siehe oben).

Beschlag an DIN - RECHTS - Flügel, Motor oben oder unten montiert



Beschlag an DIN - LINKS - Flügel - Motor oben oder unten montiert

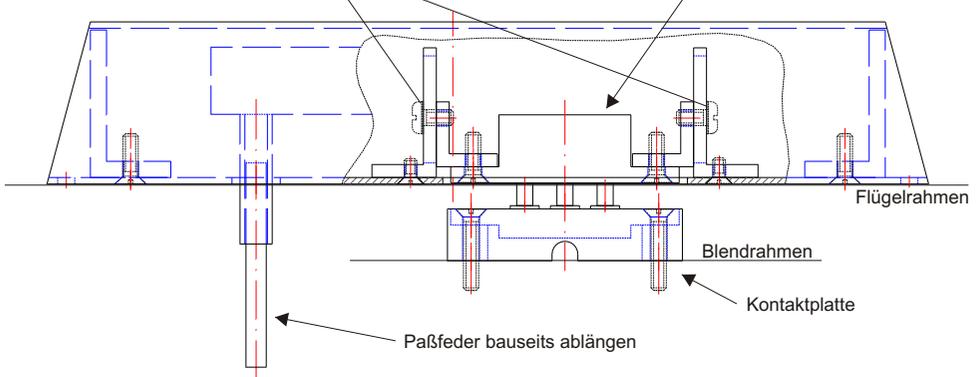


Montagehinweise

Das im Verriegelungsbeschlag integrierte Kontaktübertragungsteil mit den Kontaktstiften muss je nach Flügelüberstand nachjustiert werden. Hierzu müssen die seitlichen Abdeckungen des Beschlages abgeschraubt werden.

Zum Einstellen die Schrauben lösen, Kontaktübertragungsteil in die richtige Position bringen und danach die Schrauben wieder festziehen. Der Abstand zwischen Kontaktübertragungsteil und Kontaktplatte soll min. 3 mm betragen.

Kontaktübertragungsteil verstellbar - von 0 - 20 mm Flügelüberstand; Bei einem Flügelüberstand von 0 - 5 mm muss das Beschlagsgehäuse mit beiliegenden Unterlegplatten untergefüttert werden.



Gefahrenhinweise

Wichtig: Zu beachten sind die VDE 0833 für Gefahrenmeldeanlagen, VDE 0100 für elektrische Anlagen, DIN 18232 für RWA - Anlagen, die Bestimmungen der örtlichen Feuerwehr und des EVU für den Netzanschluss sowie VBG 4 und ZH 1/494.

Bitte beachten: Kraftbetätigte Fenster dürfen nicht im Griffbereich liegen. Quetschgefahr! Es sind die Vorschriften (ZH 1/ 494) des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften zu berücksichtigen.

Instandhaltung

Der Verriegelungsbeschlag ist verschleißarm und wartungsfrei.

Die Funktion der Verriegelung muss regelmäßig vom Betreiber überprüft werden. Bei einem eventuellen Mangel ist sofort die Errichterfirma zu verständigen. Defekte Teile sind unverzüglich gegen Originalersatzteile auszutauschen. Die Verriegelung darf grundsätzlich nur vom Hersteller geöffnet werden.

Sachmängel

Das Gerät muss seiner bestimmungsgemäßen, üblichen Nutzung zugeführt werden. Die Einschaltdauer ist zu beachten und im Zweifelsfall zu hinterfragen. Das Gerät unterliegt einer natürlichen Abnutzung. Bei Sachmängelansprüchen müssen diese schriftlich und unter Bekanntgabe der Bezugsquelle geltend gemacht werden. Fristen und weitere Regelungen bei Sachmängelansprüchen entsprechen ausschließlich unseren AGB's.

EG-Herstellererklärung

(nach Art. 4 Abs. 2 EG-Richtlinie 89/392/EWG)

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgende Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung und gemäß den beigefügten Betriebs- und Montagehinweisen zum Einbau in eine Maschine bzw. Anlage bestimmt ist, und dass ihre Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis festgestellt wurde, dass die Maschine oder Anlage, in die das genannte Teil eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG - Richtlinie 89/392/EWG geändert durch 91/368/EWG und 89/336/EWG geändert durch 93/31/EWG und 73/23/EWG entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: elektr.Zusatzverriegelung, Typ ZVB-1 (LI/RE)

Fertigungs bzw. Auftragsnummer am Typenschild

Wir bestätigen die Konformität des oben bezeichneten Produktes mit den zutreffenden EG - Richtlinien:

89/336/EWG geändert durch 92/31/(EWG), 89/392/EWG geändert durch 91/368/EWG, 73/23/EWG, EN 50081-1, EN 50082-1, EN 55014, DIN EN 292/1 und EN 292-2

Für die gelieferten bzw. nicht fertigmontierten oder nicht inbetriebgenommenen Komponenten einer elektrischen Rauch - und Wärmeabzugsanlage mit entsprechender Herstellererklärung nach der EG - Maschinenrichtlinie übernimmt der Kunde die Haftung für die ordnungsgemäße Montage bzw. Inbetriebnahme und die Erstellung der Konformitätserklärung gemäß den EU - Richtlinien.

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.

Die in den Gebrauchsinformationen enthaltenen Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Erkrath, 02-04-11

Die Geschäftsführung



 Stürmann GmbH & Co.
Feldheider Straße 49
40699 Erkrath-Hochdahl
Telefon (0 21 04) 93 84-0
Telefax (0 21 04) 3 92 29
email: info@stuermann.de
Internet: www.stuermann.de

Elektrischer Anschluss

Achtung: Bei der Parallelschaltung von gleichzeitig laufenden elektro-mechanischen Antrieben muss die max. zul. Gesamtstromaufnahme von 1,2 A berücksichtigt werden!

Bei Fenster mit Flügelüberschlag (Folgeschaltung von zwei Antrieben) bitte den erforderlichen Zusatzanschlussplan anfordern!

